

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht I

**Schwerpunkt:
Freizeit und Breitensportgruppen**

Renate Rademacher und Andreas Fett

Welche Gründe gibt es für Menschen Tanzen oder Tanzsport auszuüben?

- Geselligkeit, Freunde finden, Gruppenerlebnis, Integration in die Gesellschaft
- Spaß am Tanzen, Spaß an der Bewegung zu Musik
- Gesundheitliche Gründe (Fitness, Prävention, Rehabilitation)
- Tanzen als Hobby
- Ausgleich zum Alltag / Beruf
- Stressabbau

Welche Gründe gibt es für Menschen Tanzen oder Tanzsport auszuüben?

- Programme: Schule und Verein, Kindergarten und Verein, Kinder und Jugendliche weg von der Straße, Integration von Senioren wieder in die Gesellschaft
- Erfolgserlebnis
- Wunsch sich zu messen (Breitensport und Leistungssport)
- Tanzen als Trend
- ...

Freizeit- und Breitensportler im DTV

- Derzeit betreiben 220.000 Mitglieder in über 2.200 Vereinen des DTV Tanzsport.
- Rund 26.000 aktive Sportler betreiben Tanzsport als Leistungssport. Die überwiegende **Mehrheit** tanzt in ihrer Freizeit als **Hobby- und Breitensportler**.
- Es gibt mehr als 5000 Freizeit- und Breitensportgruppen innerhalb des DTV (Zahlen steigen stetig).

(Quelle: DTV-Homepage)

Chance des Kooperativen Lernens in Vereinen /Breitensportgruppen

- Die Anzahl der Freizeit- und Breitensportler ist ein Anknüpfungspunkt für uns Trainer und Tanzlehrer in Vereinen, Clubs und Tanzschulen und Chance des Konzeptes des Kooperativen Lernens, um den unterschiedlichen Beweggründen unter sozialen Aspekten gerecht zu werden.

Untersuchungen zur Lerneffizienz

Wir speichern

- **5%** dessen, was wir hören
- **10%** dessen, was wir lesen oder sehen
- **20%** dessen, was wir hören und sehen
- **30%** dessen, was wir beobachten oder demonstriert bekommen
- **50%** dessen, was wir miteinander besprechen können
- **75%** dessen, was wir selber anwenden oder ausprobieren, wenn wir aktiv sind
- **90%** dessen, was wir anderen beibringen oder erklären

(Quelle: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.19)

Chancen des Kooperativen Lernens

- Das Konzept des Kooperativen Lernens bietet eine Möglichkeit und Chance, die Lerneffizienz in Freizeit- und Breitensportgruppen deutlich zu steigern!

Kooperatives Lernen

- Das Konzept des Kooperativen Lernen versteht sich als ein **Angebot** aus Unterrichts- und Lernstrategien zum Erwerb von fachlichen, persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen der Teilnehmer.

(Quelle: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.13)

Kooperatives Lernen

Nur derjenige, der aktiv ist,
ist auch derjenige, der lernt.

(Quellen: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.20)

- Die im Kooperativen Lernen angelegte Selbsttätigkeit der Teilnehmer führt diese aus einer passiven „Lern-Konsumhaltung“ in einen Prozess aktiven, konstruktiven und zielgerichteten Lernens.

(Quelle: www.staff.uni-mainz.de/kesslet/arbeit/kriess/2005_Baehr-Koop.Lernen.pdf)

Ziele des Kooperativen Lernens

- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Toleranz
- Respektvoller Umgang
- Gefühl der Zugehörigkeit (Integration; Verantwortung und Chance!)
- Anerkennung finden
- Freiheit bewahren/ Spielraum für Entscheidungen

(Quelle: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.16)

Ziele des Kooperativen Lernens

- Unterstützung einer positiven Lerneinstellung
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Förderung der Selbsteinschätzung
- Entwicklung des Selbstwertgefühls
- Anwendung von Problemlösestrategien
- Förderung der Kreativität

(Quelle: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.16)

Ziele des Kooperativen Lernens

Das Kooperative Lernen hat einen besonderen Stellenwert in Kinder- und Jugendtanzgruppen:

- Wichtiger Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung durch Soziales Lernen!

Kooperatives Lernen vs. Frontalunterricht

Ziel: Eine kleine Folge aus Figuren tanzen können.

- Möglichkeit 1: deduktiv unterrichten: vormachen – nachmachen
- Möglichkeit 2: induktiv unterrichten: selber erarbeiten lassen unter Berücksichtigung individueller Ideen und Lösungsmöglichkeiten

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Ein praktisches Beispiel

- Stellen einer Bewegungsaufgabe an die Gesamtgruppe, Kleingruppen oder an ein Paar

Beispiel:

- Aus einem Behälter zieht jede Gruppe eine Karte.
- Auf dieser Karte befinden sich 5 Figuren, die sich aber so nicht hintereinander tanzen lassen.
- Aufgabe an die Kleingruppe: Erfindet eine Folge, in der diese Figuren vorkommen. Präsentiert eure Folge der gesamten Gruppe.

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Was kann ich erreichen?

- Welche Ziele des Kooperativen Lernens kann ich mit einer Bewegungsaufgabe an die Gruppe erreichen?
- Es ist sehr wichtig, sich über diese Ziele im Klaren zu sein, um bei der Planung genau zu wissen, was man warum einsetzt!
- Ein Trainer setzt eine Methode ein, weil er damit ein bestimmtes fachliches, soziales oder methodisches Ziel verfolgt, und nicht, weil er die Methode so unterhaltsam findet!

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

- In einer Bewegungsaufgabe kann etwas geübt werden, wobei jedoch soziale Aspekte eine Rolle spielen (Förderung der Gruppendynamik)
= Kooperatives Lernen
- Offene Aufgabenstellungen, die jede Gruppe nach ihren individuellen Möglichkeiten ausführt
= Kooperatives Lernen
- Kooperatives Lernen ist in **allen** Phasen und allen Tänzen möglich: zum Aufwärmen, im Hauptteil, im Cool Down /Ausklang

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

- Kooperatives Lernen als Chance, dem gerecht zu werden, warum Leute in Vereinen sind: Geselligkeit, Spaß,... bei gleichzeitiger Erhöhung der Lerneffizienz.
- Kooperatives Lernen ist ein Angebot von Unterrichts- und Lernstrategien zum Erwerb von fachlichen, sozialen, persönlichen und methodischen **Kompetenzen**. (Quelle: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.13)
- Im Kooperativen Lernen spielen die Kommunikation, ganz besonders die Kooperation und das Sozialverhalten eine besondere Rolle. Es kann eine enorm starke Gruppendynamik entstehen.

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Wichtig:

- Erfahrene Trainer sollen ihr Konzept nicht über Bord werfen, sondern das Konzept des Kooperativen Lernens stellt ein **Angebot** dar, die vorhandenen methodischen Fähigkeiten des Trainers zu **ergänzen**.
- Nicht nötig, den Unterricht umzustellen, sondern eine Möglichkeit, bestimmte Phasen kooperativ zu ergänzen.

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Wichtig:

- Der Trainer steht nicht vor der Entscheidung: Kooperatives Lernen ja oder nein, sondern vor der Möglichkeit und Chance, seinen bisherigen Unterricht mit neuen Vermittlungswegen zu ergänzen und anzureichern
- Heranführen von Gruppen an das Kooperative Lernen: kurze Phasen, nicht zu lange, je nach Gruppe in Maßen, wie reagiert die Gruppe?

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Hintergrundwissen,

Das Kooperative Lernen beinhaltet fünf Basiselemente:

- Positive Abhängigkeit
- Individuelle Verantwortlichkeit
- Soziale Kompetenzen
- Kommunikation
- Prozessevaluation

(Quelle: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.30)

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Evaluation

Klare Ergebnisse in der Evaluation, wenn Kooperatives Lernen angewandt wurde:

- Zunehmendes Leistungsniveau
- wachsendes Selbstwertgefühl
- größere Akzeptanz und Toleranz von Unterschieden
- Zunahme positiver Einstellungen zum Lernen

(Quelle: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.17)

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Längerfristige Effekte

- Stärkere Integration der einzelnen Teilnehmer durch höhere Aktivität (Aktive Teilnehmer lernen mehr)
- Stärkere Identifikation der Teilnehmer mit der Trainingsgruppe
- Stärkere Identifikation mit dem Verein, dem Club, der Tanzschule

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

- Gibt es Möglichkeiten, das, was ich fachlich vermitteln möchte, durch kooperative Aktivitäten, die gleichzeitig, die Dynamik in der Gruppe fördern, zu ergänzen?

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Partner- und Gruppenfindung

- Grundregel: Partnerfindung nicht den Teilnehmern überlassen, sondern immer selbst initiieren!

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Partnerfindung

Wortpaare auf Karten:

- Discofox – Brezel
- Cha Cha Cha – Alemana
- Langsamer Walzer – Rechtsdrehung
- Wiener Walzer – Fleckerl
- ...

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Partnerfindung

Wortpaare auf Karten:

- he goes – she goes
- erst drehen, dann gehen – erst gehen, dann drehen
- Kreuzhandhaltung – Doppelkreuzhandhaltung
- Outside Turn – Inside Turn
- ...

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Partnerfindung

Berühmte Paare auf Karten:

- Donnie Burns und Gaynor Fairweather
- Bill Irvine und Boobie Irvine
- Bryan Watson und Carmen
- Christopher Hawkins und Hazel Newberry
- ...

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Partnerfindung

Puzzleteile:

- Figurennamen zusammensetzen
- Puzzleteile von Bildern (z.B. Tanzfotos) zusammensetzen
- Memory mit Bildern von berühmten Tanzpaaren

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Partnerfindung

- Nach der Reihenfolge der Geburtstage im Jahr aufstellen / nach Hausnummern aufstellen und danach in der Reihenfolge, wie die Teilnehmer stehen einen Partner finden (Partner direkt daneben)

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Partnerfindung

Tierkarten:

- Karten auf denen Tiere zu sehen sind, werden gezogen, die passenden „Tiere“ finden sich.
- Variation: Erhöhung des Spaßfaktors: Reden „verboten“, die Geräusche des Tieres werden gemacht und so wird der Partner gefunden. (auch zur Gruppenbildung möglich)

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Partnerfindung

Schneebälle:

- Alle Damen schreiben ihren Namen auf einen Zettel, zerknüllen diesen und werfen ihn in die Raummitte. Über einen bestimmten Zeitraum, indem Musik läuft, bewerfen sich dann alle mit den „Schneebällen“ (Aufwärmmöglichkeit mit Fun-Faktor)

Wenn die Musik nach einiger Zeit stoppt, sucht sich jeder Herr einen Schneeball aus und hat somit eine Dame gefunden.

(Vgl. Quelle: Reinhard Bochmann, Ruth Kirchner: Teamarbeit als Motor)

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Gruppenfindung

- Puzzleteile zusammensetzen
(Wörter, Bilder, ...)
- Tierkarten (je nach Gruppe auch mit Tierlauten möglich)
- Karten aus Kartenspiel
- Süßigkeiten (Merci, M&M's, Ostereier, Lebkuchen, ...)

(Vgl. Quelle: Reinhard Bochmann, Ruth Kirchner: Teamarbeit als Motor)

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Gruppenfindung

- **Atomspiel: ...wie Stopptanz:** Wenn die Musik aus geht, gibt es eine Anweisung aus wie vielen Leuten eine Gruppe bestehen soll. Denkbar zum Aufwärmung, danach in einer Gruppe bleiben um beispielsweise eine Bewegungsaufgabe zu erfüllen

(Vgl. Quelle: Reinhard Bochmann, Ruth Kirchner: Teamarbeit als Motor)

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Quellen:

Internet:

- http://www.tanzsport.de/templates/i_verband.html
- www.staff.uni-mainz.de/kesslet/arbeit/kriss/2005_Baehr-Koop.Lernen.pdf

Bücher:

Reinhard Bochmann/Ruth Kirchner: Kooperatives Lernen in der Grundschule – Aktive Kinder lernen mehr. NDS Verlag, Essen 2006.

Reinhard Bochmann, Ruth Kirchner: Kooperativer Unterricht in der Grundschule: Teamarbeit als Motor. NDS 2008.